

[Das ukrainische Außenministerium hat auf die Äußerungen eines ungarischen Abgeordneten zur Grenzrevision reagiert](#)

13.11.2022

Der Sprecher des ukrainischen Außenministeriums, Oleh Mykolenko, hat die ungarische Regierung aufgefordert, die Äußerungen des ungarischen Abgeordneten Laszlo Torotskai zu verurteilen, der sich am Unabhängigkeitstag die Rückgabe der gemeinsamen Grenze zwischen Polen und Ungarn gewünscht hatte. Nikolenko veröffentlichte seinen Kommentar am Samstag, den 12. November, auf Facebook.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Sprecher des ukrainischen Außenministeriums, Oleh Mykolenko, hat die ungarische Regierung aufgefordert, die Äußerungen des ungarischen Abgeordneten Laszlo Torotskai zu verurteilen, der sich am Unabhängigkeitstag die Rückgabe der gemeinsamen Grenze zwischen Polen und Ungarn gewünscht hatte. Nikolenko veröffentlichte seinen Kommentar am Samstag, den 12. November, auf Facebook.

„Die Forderung des ungarischen Abgeordneten Laszlo Torotskaia, die Staatsgrenzen zu ändern, ist inakzeptabel. Wir fordern die ungarische Regierung auf, solche unverantwortlichen Äußerungen zu verurteilen, die die bilateralen Beziehungen untergraben und nicht dem Geist der guten Nachbarschaft entsprechen“, sagte Nicolenko.

Zuvor hatte ein Abgeordneter der ungarischen Partei Unsere Heimat, Laszlo Torockai, anlässlich des polnischen Unabhängigkeitstages den Wunsch geäußert, Polen möge wieder eine gemeinsame Grenze mit Ungarn haben. Er illustrierte seine Botschaft mit einem Foto, das nach der Einnahme Zakarpatiens durch Ungarn 1939 aufgenommen wurde und einen Polen und einen Ungarn zeigt, die sich an einem Grenzposten die Hand geben&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 184

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.